

## BERICHT

### über die Tätigkeit des DEKOMECH 1990/91

Das Deutsche Komitee für Mechanik vertritt die Interessen der auf dem Gebiet der Mechanik tätigen Wissenschaftler der Bundesrepublik Deutschland, seit dem 3. Oktober 1990 einschließlich der neuen Bundesländer, in allen organisatorischen und wissenschaftspolitischen Angelegenheiten.

Das Deutsche Komitee hat am 3. April 1991 in Krakau getagt, eine weitere Sitzung fand seit der GAMM-Tagung 1990 in Hannover nicht statt.

#### IUTAM-Angelegenheiten

Deutschland war bisher in der Generalversammlung der IUTAM durch die beiden ostdeutschen Professoren J. Altenbach und H. Günther sowie die vier westdeutschen Professoren K. Gersten, E. Krause, G. Kuhn und W. Schiehlen vertreten. Die Mitgliedschaft der ehemaligen DDR endete am 31. Dezember letzten Jahres.

Durch eine Satzungsänderung der IUTAM, nach der Vorstandsmitglieder gleichzeitig auch Sitz und Stimme in der Generalversammlung haben, ist der Platz von Prof. Schiehlen frei geworden. Das DEKOMECH hat einstimmig beschlossen, Prof. J. Altenbach als neuen deutschen Delegierten der Generalversammlung zu benennen.

Der nächste Weltkongreß für Mechanik findet vom 22. - 28. August 1992 in Haifa, Israel, statt. Während des Golfkrieges waren Stimmen laut geworden, den IUTAM-Kongreß 1992 kurzfristig von Haifa nach Hamburg zu verlegen. Diese Bestrebungen werden aber nicht weiter verfolgt.

Herr Prof. J. Zierep wird in Haifa den einzigen deutschen Hauptvortrag mit dem Thema

**"Trends in transonic research"**

halten. Die Kurzvorträge müssen bis 15. Januar 1992 angemeldet sein. Die Auswahl der Kurzvorträge erfolgt durch das "International Papers Committee (IPC)" mit Unterstützung durch das DEKOMECH. Es wird um rege Beteiligung gebeten. Gerade in Israel sollte Deutschland gut vertreten sein. Die DFG wurde ersucht, Reisebeihilfen in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen.

Herr Prof. Mahrenholtz hat dem Kongreßkomitee der IUTAM auf der letzten Sitzung in Wien ein eindrucksvolles Angebot unterbreitet, den 19. Weltkongreß für Mechanik im Jahre 1996 in Hamburg abzuhalten. Gleichzeitig hat Japan ein Angebot abgegeben, die Entscheidung ist also noch offen. Das DEKOMECH wird sich für Hamburg voll und ganz einsetzen.

Die Generalversammlung der IUTAM hat die beiden deutschen Vorschläge für IUTAM Symposium bewilligt. 1992 wird Herr Prof. H. Eckelmann in Göttingen ein IUTAM Symposium durchführen mit dem Thema:

**"Bluff-Body Vortex Wakes, Dynamics  
and Instabilities".**

1993 findet unter der Leitung von Prof. P.C. Müller in Wuppertal ein IUTAM-Symposium über

**"Identification of Mechanical Systems"**

statt. Die IUTAM führt wiederum in Zusammenarbeit mit dem CISM

einen Sommerkurs über

**"Modeling of Defect and Fracture Mechanics"**

unter der Leitung von Prof. George Herrmann durch. Auch dafür stehen Reisebeihilfen der DFG zur Verfügung.

Im kommenden Jahr wird der Vorstand der IUTAM neu gewählt. Das DEKOMECH hat die deutschen Vertreter in der IUTAM gebeten, aufeinander abgestimmte Wahlvorschläge zu machen. Es ist das Ziel, wieder im Vorstand vertreten zu sein.

CISM-Angelegenheiten

Die Beauftragten des DEKOMECH für das CISM sind die Professoren K.-H. Laermann und H. Lippmann. Im laufenden Jahr findet ein CISM-Kurs unter deutscher Leitung statt. Die Koordinatoren des Kurses "Interaction Problems in Structural Engineering" sind die Professoren H.G. Natke (Hannover) und R. Nordmann (Kaiserslautern). Prof. H. Lippmann wurde als Rektor des CISM für drei weitere Jahre wiedergewählt. Er bittet um gute Vorschläge für neue CISM-Kurse.

EUROMECH-Angelegenheiten

Im Jahr 1991 findet kein Euromech-Kolloquium in Deutschland statt. Dafür wird vom 9. - 13. September 1991 die erste "European Solid Mechanics Conference" in München durchgeführt. Prof. F. Pfeiffer ist der örtliche Tagungsleiter, es werden etwa 400 - 500 Teilnehmer erwartet. In der darauffolgenden Woche vom 16. - 20. September 1991 findet die erste "European Fluid Mechanics Conference" in Cambridge, England, statt. Für das Jahr 1992 liegen fünf Vorschläge für Euromech-Kolloquien vor.

### ECCOMAS-Angelegenheiten

Die europäischen Interessen auf dem Gebiet der Computermechanik sind im "European Committee on Computational Methods in Applied Sciences (ECCOMAS)" zusammengefaßt worden.

Die GAMM wurde gebeten, drei deutsche Delegierte zu benennen, weiterhin kann die deutsche Gruppe der ICIAM zwei Delegierte entsenden. Für 1992 sind zwei europäische Konferenzen über "Computational Fluid Dynamics" und über "Numerical Methods in Engineering" vorgesehen.

Dem DEKOMECH ist daran gelegen, eine zu starke Zersplitterung der letztlich begrenzten wissenschaftlichen Kapazitäten in der Mechanik zu verhindern. Deswegen ist ein guter Informationsaustausch durch Personen und Medien unabdingbar.

### GAMM-Angelegenheiten

Das DEKOMECH hat auf seiner Sitzung einstimmig beschlossen, die GAMM zu bitten, im Jahre 1995 neben der großen "International Conference on Industrial and Applied Mathematics (ICIAM)" in Berlin auch eine GAMM-Jahrestagung durchzuführen. Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Mechanik erscheint dem DEKOMECH die ICIAM-Weltkonferenz für Angewandte und Industrielle Mathematik nicht ausreichend zu sein.

### Deutsche IACM-Gruppe

Im August vergangenen Jahres wurde eine deutsche Gruppe der "International Association of Computational Mechanics (IACM)" gegründet. Es ist persönliche Mitgliedschaft möglich. Das DEKOMECH fühlt sich für das gesamte Gebiet der theoretischen, angewandten, experimentellen und rechnergestützten Mechanik zuständig.

### DFG-Angelegenheiten

Das Schwerpunktprogramm "Dynamik von Mehrkörpersystemen" wird im kommenden Jahr auslaufen. Das DEKOMECH befürwortet einstimmig die Einrichtung eines neuen Schwerpunktprogramms mit dem Thema "Dynamik und Verzweigungen nichtlinearer mechanischer Systeme". Das DEKOMECH hat je einen Wahlvorschlag für DFG-Fachgutachter der Gebiete "Technische Mechanik" und "Strömungsforschung" abgegeben.

### Ausschuß für die Zusammenarbeit zwischen ost- und westdeutschen Wissenschaftlern

Der vom DEKOMECH im April eingesetzte Ausschuß hat zweimal getagt und zwar in Chemnitz und in Aachen.

1. Der Ausschuß hat Herrn Prof. Heimann aus Chemnitz gebeten, einen Bericht über die wissenschaftlichen Aktivitäten in der Mechanik und in der Strömungsmechanik in den neuen Bundesländern zu verfassen. Dieser Bericht liegt vor und wird durch den DEKOMECH-Rundbrief und die GAMM-Mitteilungen allgemein zugänglich gemacht.
2. Der Ausschuß schlägt vor, das Integrationsprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung für jüngere Wissenschaftler auch in der Mechanik und Strömungsmechanik zu nutzen.
3. Der Ausschuß sieht eine wichtige Aufgabe für die Zukunft darin, weitere Arbeitskontakte zwischen ost- und westdeutschen Wissenschaftlern zu knüpfen.

Die Mitglieder des ost-westdeutschen Ausschusses sind vom DEKOMECH nunmehr bestätigt worden.

### DEKOMECH-Korrespondenten

Das DEKOMECH verfügt über ein Netz von 24 Korrespondenten an den westdeutschen Universitäten. Dieses Netz ist/soll durch Korrespondenten an den ostdeutschen Universitäten in Chemnitz, Dresden und Magdeburg ausgebaut werden. Die neuen Korrespondenten, die Professoren B. Heimann, J. Vollheim und J. Altenbach, haben sich bereit erklärt, von ihren Standorten aus alle neuen Bundesländer mit den DEKOMECH-Informationen zu versorgen.

Werner Schiehlen